

Protokoll zur ALAB-Sitzung vom 20. Februar 2025

Datum: 20.02.25

Dauer: 09:15 – 11:30 Uhr

Ort: BBW Winterthur

Teilnehmer/in:

Beat Akeret (BA)
Lucca Andreoli (LA)
Simone Bayer (SB)
Daniela Bischof Bösch (DBB)
Adrian Bucheli (AB)
Simona Casutt (SC)
Christof Eichenberger (CE)
Maria Evans (ME)
Denise Freudemann (DF)

Christian Gübeli (CG)
Tamara Herzig (TH)
Monika Honegger (MH)
Sonja Märsmann (SM)
Aylin Oberholzer (AO)
Romeo Scheidegger (RS)
Alain Valzano-Held (AVH)
Belinda Wickihalder (BW)
Franziska Wiget (FW)

Entschuldigt/ Nicht anwesend:

Thomas Bucher (TB)
Carolina Cornejo (CC)
Arthika Ganeshan (AG)
Sybille Grad (SG)
Stephan Thomann (ST)

Quirin Kupper (QK)
Andreas Sigrist (AS)
Bernd Voght (BV)
Chunyan Yao (CY)
Helen Zbinden (HZ)
Flavia Zuber (FZ)

Traktanden:

1.	Protokoll der letzten Sitzung	
2.	UEK:	➤ Allgemeines
3.	Schule:	➤ Allgemeines
4.	Varia	

Nächster Sitzungstermin: 28.08.25 Zeit:9:15Uhr .Ort: Technopark Raum Newton 1011, 1. OG

Arbeitsgemeinschaft der Lehrbetriebe für die Biologielaborberufe (ALAB)

O	B	A	O = Orientierung B = Beschluss A = Auftrag	Verantw./ Termin
---	---	---	--	---------------------

	x		1. Protokoll der letzten Sitzung Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.	
x			2.UEK C. Eichenberger informiert, dass die UEK-Rücklagen, aus denen ein Teil der Kurskosten abgedeckt wurden, in absehbarer Zeit auf das angestrebte Niveau gefallen sind. Somit werden die Kurskosten der UEKs in ca. 2 Jahren wieder in voller Höhe den Lehrbetrieben in Rechnung gestellt. Miluse Mares wird ausserdem die Buchhaltung nach über 20 Jahren abgeben. Ihr Nachfolger wird Christian Gübeli sein. Thomas Bucher ist entschuldigt, da der UEK 3+4 aktuell stattfindet. In diesem Kurs wird erstmalig neben den Projektarbeiten auch eine VPA eingebaut. Der Kurs ist gut gestartet.	
x			3.Schule Beat Akeret gibt einen aktuellen Überblick zur Infrastrukturnutzung. Es gibt kein Gewächshaus mehr an der BBW – eine Weiterbenutzung durch die Biologen ist nicht möglich, Anschauungspflanzen sind deshalb nun im Schulraum integriert. Die Schulzimmersituation in Zusammenhang mit der BiVo ist verändert – Mischklassen aus mehreren Fachrichtungen sind so nicht mehr gegeben und die Zuteilung der Räume ist nicht optimal. Auch die Infrastruktur der Räume (z.B. Strom für BYOD) und fehlende Vernetzung zu anderen früheren BBW-Lehrberufen wie Gärtner, Metzger erfordert viel Flexibilität des Lehrer-Kollegiums und wirkt sich auf das Anschauungsmaterial aus. Eine Unterrichtsassistenz wäre hier sehr hilfreich. Ein Abklärung durch/mit den Kanton müsste angeschaut werden. Für weiteres Unterrichtsmaterial wäre es hilfreich, wenn die Lehrer direkt auch bei den Betrieben anfragen könnten. Eine Sanierung des Gebäudes ist nicht vor 2035 in Sicht. Organisatorisches: Nach den Frühjahrsferien findet wieder eine Lehrerfortbildung statt. Unterricht: Das Botanik Skript ist überarbeitet, Parasitologie ist noch in Bearbeitung. Mathe: Die erste Prüfung im 2. Lehrjahr zu Kristallwasser war in Schnitt eine 2.7, es gab nur 1x eine 5.5 und 6.0 und einen sehr grosser Abstand zu den tieferen Noten. Die Lernenden haben Schwierigkeiten beim aufmerksamen lesen oder der Herangehensweise an die Aufgaben. Auch Einbezug und Umsetzung der praktischen Erfahrung in eine Prüfungsaufgabe ist bei vielen schwierig (Formeln auflösen etc.). Zu Hause korrigierte Prüfungen werden bei Bedarf zusammen besprochen. Trotz eigener Verbesserungen wiederholen sich oft die gleichen Fehler. Bitte an die Lehrbetriebe die Fokussierung der Lernenden zu beobachten. Für den Unterricht im 1. Jahr sind die Grundlagen im BYOD vorbereitet, Eigene Papierausdrucke und eine Ausdruckoption der Skripte sind möglich. Im 1. Lehrjahr ist ein E-Book mit Excel für Molmassen und Videos als zusätzliches Lernmittel vorhanden. Im Skript integrierte Videos sind auch prüfungsrelevant. Für den Stundenplan ist R. Scheidegger als Gast hinzugestossen Er informiert darüber, dass das BYOD im päd. Leitbild zur Lehrmittelfreiheit der Lehrpersonen festgehalten ist. In der letzten Schulwoche (7.-11. Juli) soll wieder eine Innovationswoche durchgeführt werden. Idee: Vielfalt Schule	

Arbeitsgemeinschaft der Lehrbetriebe für die Biologielaborberufe (ALAB)

O	B	A	O = Orientierung B = Beschluss A = Auftrag		Verantw./ Termin
---	---	---	--	--	---------------------

			<p>Die BBW sieht die ALAB als Bildungspartner und es ist über die Jahre zu beobachten, dass die Anzahl von früher bis zu 28 Lernenden nun auf mittlerweile 16 Lernende zurückgegangen ist. Diese Tendenz sei insbesondere bei den Biologen zu beobachten. Für die Schule gibt es vom MBA einen Richtwert von 21 Schülern pro Klasse, auch deshalb möchte er an die bestehenden und auch neue Betriebe/Institute appellieren, die Ausbildung zu stärken und auch wieder mehr Lernende zu rekrutieren.</p> <p>Für den ABU Stundenplan fürs kommende 3. Lehrjahr werden verschiedene Lösungsoptionen erarbeitet, auch eine Rückkehr vom 7 zum 14 Tages Rhythmus. Amtliche Vorgaben zur Unterrichtsgestaltung müssen eingehalten werden.</p> <p>Mögliche Szenarien: z.B. Verschiebung Schultag ABU Do auf Di</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrjahr Schule Di + Mi 2. Lehrjahr Schule Mo + Di 3. Lehrjahr Di (14 tägig) + Mi <p>Für das bestehende 3. Lehrjahr (für Abschlussklasse 2025) gibt es keine Änderungen.</p> <p>Eine Info ans Amt & die Lehrbetriebe folgt, sobald die Umsetzungsvariante feststeht.</p> <p>Kurze Diskussion im Plenum:</p> <p>Die im Schuljahr 2024/2025 eingeführte halbtägige ABU-Variante ist nicht sehr praktisch wegen des schwierig zu kompensierenden «freien Nachmittags»</p> <p>Es kommt die Frage auf, ob auch eine Block-Variante denkbar wäre.</p> <p>D. Freudemann merkt an, dass eine alternierende Variante in den Betrieben klarer mit den Berufsbildnern kommuniziert werden kann und weniger verwirrend ist, als eine Semesterregelung. Eine Block-Variante im 6. Semester könnte allenfalls gewisse Freiräume in der betrieblichen Ausbildung schaffen.</p>	
x			<p>4. Varia</p> <p>Fachgruppe VPA:</p> <p>S.B. Für den Aufgabenkatalog der VPA können weiterhin Aufgaben eingereicht werden. Gerne auch Grundlagen und Laborbasics – jede Aufgabe zählt.</p> <p>Franziska erkundigt sich nach einer Übersicht oder ggf. Wunschliste, damit nicht Aufgaben mehrfach eingereicht werden.</p> <p>Prüfungskommission:</p> <p>EFZ Feier findet an der Empa statt. Datum wird bekanntgegeben.</p>	
x			<p>Beat zur Berufsorientierung: An Info- und Schnuppertagen ist Frauenanteil bei den Biologen sehr hoch. Die Berufsvorstellungen allgemein decken sich nur bedingt mit der realen Anforderungen seitens der Schule.</p> <p>Unzureichende Vorkenntnisse machen es je nach Ausbildungsstufe im Unterricht schwierig den Stoff zu vermitteln. Austausch bezüglich den Anforderungen zwischen Berufsschulen und Sekundarschulen existiert.</p> <p>T. Herzig merkt an, dass es tolle Lernende sind, sich aber immer wieder auch Lernschwierigkeiten zeigen und Grundlagen nicht zuverlässig abrufbar sind.</p>	

Arbeitsgemeinschaft der Lehrbetriebe für die Biologielaborberufe (ALAB)

O	B	A	O = Orientierung B = Beschluss A = Auftrag	Verantw./ Termin
			<p>Noch ein Hinweis von Beat zum Mathebuch: Kapitel 12 umfasst 175 Aufgaben zur QV-Vorbereitung, Richtplan wäre 5 Aufgaben pro Woche zu lösen. Sollstand jetzt: Aufgabe 125. Bitte bei Lernenden aktuellen Status nachfragen.</p> <p>Allgemeines zum Lehrstart für UEK und Schule: Mit wieviel Lernenden ist aktuell für 2025 zu rechnen? Aktuell 11 zuzüglich ETH.</p> <p>Weitere Infos und friendly reminder für den Login:</p> <p align="center"> https://www.alab-web.ch User: ALAB-Mitglied Passwort: Bio-Laborant-2024 </p>	
			<p>Für das Protokoll</p> <p>S. Bayer</p>	